

Protokoll

über die öffentliche Sitzung des Kinder- und Jugendausschusses der Gemeinde Edewecht sowie in Kindergartenangelegenheiten eine gemeinsame Sitzung des Kindergartenausschusses der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Edewecht und des Kinder- und Jugendausschusses der Gemeinde Edewecht in der Wahlperiode 2011/2016 am **Dienstag, dem 10.01.2012, um 18:00 Uhr**, im Mehrzwecksaal des Rathauses in Edewecht.

Teilnehmer:

Vorsitzende

Melanie Greulich

Mitglieder des Ausschusses

Mark Gröber

Axel Hohnholz

Uwe Martens

Detlef Reil

Dr. Hans Fittje

Vertretung für Frau MdL Sigrid Rakow

Josefine Hinrichs

Roland Jacobs

Vertretung für Herrn Edo Linemann

Enno Jeddeloh

Grundmandatar

Jörg Korte

Mitglieder des Kindergartenausschusses der Ev.-luth. Kirchengemeinde Edewecht

Dirk von Grone

Bernd Janßen

Vertreter des Gemeindeelternrates

Melanie Hellmich

Beratende Mitglieder aus der Jugendarbeit

Siegmund Murer

Von der Verwaltung

Petra Lausch

Bürgermeisterin (BMin)

Petra Knetemann

Gemeindeoberamtsrätin (GOAR)

Kerstin Borm

Gleichstellungsbeauftragte (GB)

Jens Schöbel

Gemeindeoberinspektor (GOI), zugleich als
Protokollführer

TAGESORDNUNG

A. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift über die gemeinsame Sitzung der Kindertagenausschüsse der Ev.-luth. Kirchengemeinde Edewecht und der Gemeinde Edewecht vom 05.04.2011
4. Pflichtenbelehrung der beratenden Ausschussmitglieder
5. Mitteilungen der Bürgermeisterin
- 5.1. Antrag der Elterninitiative Zwergenland e.V. auf Förderung von Krippenplätzen
- 5.2. EWE-CUP 2012
- 5.3. Feuerwehrball
- 5.4. Jugendgemeinderat
6. Auslastung der Kindergärten und Übersicht über die mögliche Entwicklung in den nachfolgenden Kindergartenjahren;
hier: Rückführung der Außengruppe des Kindergartens Sonnenhügel
Vorlage: 2011/I/956
7. Änderung der Satzung über die Inanspruchnahme der Kindertagesstätten in der Gemeinde Edewecht
Antrag der SPD-Fraktion auf Aufhebung der Einzugsbereiche
Vorlage: 2011/I/958
8. Ev.-luth. Nikolai Kindergarten Portsloge
Antrag auf Umwandlung der Ganztagsgruppe nach dem Modell 25/10 in eine Ganztagsgruppe
Vorlage: 2011/I/957
9. Antrag des Vereins KinderKutsche e.V. auf Zahlung eines freiwilligen Zuschusses
Vorlage: 2011/I/959
10. Anfragen und Hinweise
- 10.1. Jugendangelegenheiten
11. Einwohnerfragestunde
12. Schließung der Sitzung

TOP 1:

Eröffnung der Sitzung

Die Ausschussvorsitzende (AV) Greulich eröffnet die Sitzung um 18.05 Uhr und begrüßt alle Anwesenden.

TOP 2:

Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

AV Greulich erklärt, dass die Ladung ordnungsgemäß erfolgte und die Beschlussfähigkeit gegeben und die Tagesordnung festgestellt ist.

TOP 3:

Genehmigung der Niederschrift über die gemeinsame Sitzung der Kindertagenausschüsse der Ev.-luth. Kirchengemeinde Edewecht und der Gemeinde Edewecht vom 05.04.2011

Die Niederschrift vom 05.04.2011 wird einstimmig genehmigt.

TOP 4:

Pflichtenbelehrung der beratenden Ausschussmitglieder

BMin Lausch erläutert den § 43 NKomVG und die damit in Verbindung stehenden §§ 40 bis 42 NKomVG. Sodann verpflichtet BM Lausch die beratenden Ausschussmitglieder Frau Melanie Hellmich und Herrn Siegmund Murer im Sinne des § 40 NKomVG zur Amtsverschwiegenheit und zur Treuepflicht. Sie weist auf das Mitwirkungsverbot hin.

TOP 5:

Mitteilungen der Bürgermeisterin

TOP 5.1:

Antrag der Elterninitiative Zwergenland e.V. auf Förderung von Krippenplätzen

BMin Lausch teilt mit, dass der Verwaltung noch ein Antrag der Elterninitiative Zwergenland e.V. auf Förderung von Krippenplätzen vorliegt. Über diesen Antrag soll in der nächsten Sitzung des Ausschusses beraten werden.

TOP 5.2:

EWE-CUP 2012

Am 14.01.2012 wird in der Heinz-zu-Jührden-Halle der diesjährige EWE-Cup vom VfL Edewecht durchgeführt. Es handelt sich hier um ein überregionales Fußballturnier für Jugendmannschaften.

TOP 5.3:

Feuerwehrball

Am 21.01.2012 findet ab 19:30 Uhr der Feuerwehrball in der Gaststätte Witte, Jeddelloh I, statt.

TOP 5.4:

Jugendgemeinderat

Die nächste Sitzung des Jugendgemeinderates findet am 25.01.2012 um 18.00 Uhr statt

TOP 6:

Auslastung der Kindergärten und Übersicht über die mögliche Entwicklung in den nachfolgenden Kindergartenjahren;

hier: Rückführung der Außengruppe des Kindergartens Sonnenhügel

Vorlage: 2011/I/956

GOI Schöbel erläutert den Sachverhalt anhand der mit der Einladung übersandten Vorlage.

RH Jeddelloh erkundigt sich, ob bei der Rückführung der Außengruppe des Kindergartens Sonnenhügel das dort nicht mehr benötigte Personal an anderer Stelle eingesetzt werde. GOI Schöbel teilt mit, dass aufgrund des Neubaus der Krippe in Friedrichsfehn neue Arbeitsplätze für Erzieherinnen geschaffen werden, sodass keine Entlassungen ausgesprochen werden müssen.

RF Hinrichs möchte wissen, ob aufgrund des hohen Bedarfs an Krippenplätzen die Außengruppe des Kindergartens Sonnenhügel nicht zu einer Krippengruppe umgewandelt werden könnte. GOAR Knetemann teilt mit, dass die Erfahrungen gezeigt haben, dass bei der Schaffung eines neuen Angebotes die Nachfrage im Vorfeld immer groß sei. Diese relativiere sich allerdings im Normalfall spätestens dann, wenn sich das Angebot konkretisiere. Man gehe daher von Seiten der Verwaltung davon aus, dass in Friedrichsfehn 30 Krippenplätze vorerst ausreichen, um den tatsächlichen Bedarf zu decken.

Herr von Grone gibt zu bedenken, dass die Kirchenverwaltung aufgrund der Schließung des kleinen Portsloger Hauses insgesamt drei Erzieherinnen in anderen Kindergärten unterbringen muss. Auf Nachfrage teilt Herr Janssen mit, dass in verschiedenen Einrichtungen noch Personal mit befristeten Verträgen beschäftigt ist, sodass keine Kündigungen ausgesprochen werden müssen.

RH Jeddelloh erkundigt sich, ob Personalwechsel auch trägerübergreifend erfolgen können. GOAR Knetemann und Herr Janssen teilen mit, dass es diesbezüglich bereits Angebote gegeben habe und auch weiterhin geben könne.

Frau Hellmich zeigt sich skeptisch, ob die im Kindergarten Portsloge im folgenden Kindergartenjahr vorhandenen Plätze ausreichen, um den tatsächlichen Bedarf zu decken. Da von den vorhandenen 86 Plätzen sechs Plätze an Kinder vergeben werden, die das dritte Lebensjahr noch nicht vollendet haben, reduziere sich die vorhandene Zahl der Kindergartenplätze noch dementsprechend.

GOAR Knetemann und GOI Schöbel teilen mit, dass aufgrund der entspannten Situation in den Edewechter Einrichtungen alle Kinder einen geeigneten Kindergartenplatz erhalten werden. In den vergangenen Jahren wurden eine Vielzahl von Edewechter Kindern im Kindergarten Portsloge aufgenommen, da freie Vormittagsplätze in Edeweicht nicht vorhanden waren.

RH Fittje erkundigt sich, ob die Gemeinde Edeweicht die vom Gesetzgeber vorgeschriebene Zahl an Betreuungsplätzen für Kinder unter drei Jahren bereits erfülle.

GOAR Knetemann erläutert, dass ab dem Jahr 2013 entsprechende Plätze für 35 % der Kinder unter drei bereitstehen müssen. Diese Zahl werde durch Krippenplätze und über die Betreuungsplätze der Edewechter Tageseltern knapp erreicht werden.

RH Fittje möchte weiter wissen, ob der Gemeinde bekannt ist, ob alle Kindergartenkinder einen Kindergarten besuchen.

GOAR Knetemann teilt mit, dass ca. 96 % der potentiellen Kindergartenkinder eine Einrichtung in der Gemeinde besuchen. Eine Namensliste der Kinder, welche zu Hause betreut werden, bestehe derzeit nicht.

GB Borm teilt mit, dass oftmals gerade in Familien mit Migrationshintergrund die Mädchen nicht in den Kindergarten geschickt werden. Bei diesen Fällen setzt sich Frau Borm regelmäßig mit den Familien in Verbindung und versucht den Besuch des Kindergartens zu vermitteln.

Beschlussvorschlag:

Die Außengruppe des Kindergartens Sonnenhügel wird mit Beendigung des Kindergartenjahres 2011/2012 zum 31.07.2012 zurückgeführt.

- einstimmig beschlossen -

TOP 7:

Anderung der Satzung über die Inanspruchnahme der Kindertagesstätten in der Gemeinde Edewecht

Antrag der SPD-Fraktion auf Aufhebung der Einzugsbereiche

Vorlage: 2011/I/958

GOI Schöbel erläutert den Sachverhalt anhand der mit der Einladung übersandten Vorlage.

Herr Murer fragt an, warum ein Bedarf erst bei einer Anzahl von fünf Kindern gegeben ist.

GOAR Knetemann teilt mit, dass hier wirtschaftliche Erwägungen zugrunde liegen. Die Bereitstellung von Kindergartenplätzen bedeute für die Kommune immer ein finanzielles Defizit. Da man nicht jedem Betreuungswunsch gerecht werden könne, müsse man Untergrenzen haben, um ein gewisses Maß an Wirtschaftlichkeit erreichen zu können.

Herr Murer erkundigt sich weiterhin, ob auch gerade die kleinen Kindergärten aufgrund der Bedarfsgrenze ausreichende Sonderöffnungszeiten gewährleisten können.

GOI Schöbel teilt mit, dass in allen Einrichtungen ausreichende und flexible Sonderöffnungszeiten angeboten werden.

Weiterhin möchte Herr Murer wissen, warum für die Ferienbetreuung zusätzliche Gebühren erhoben werden.

BM Lausch führt aus, dass die Kindergartengebühren für elf Monate berechnet, aber auf zwölf Monate umgelegt werden, sodass für eine Betreuung in den Sommerferien Sondergebühren erhoben werden müssen.

Hier bezweifelt Herr Murer, dass es in der heutigen Zeit arbeitnehmer-freundlich sei, die Kindergärten in den Sommerferien zu schließen. Auch sei eine Betreuung in den Ferien lediglich in der Zeit von 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr nicht ausreichend. BM Lausch teilt mit, dass auch an die Erzieherinnen in den einzelnen Kindergärten gedacht werden müsse. Diese müssen die Gelegenheit haben, ihren Jahresurlaub

zusammenhängend nehmen zu können. In Edeweicht werde jedes Jahr in einer anderen Einrichtung auf freiwilliger Basis eine durchgehende Ferienbetreuung angeboten, sodass hier eventuelle Betreuungsengpässe aufgefangen werden. Auch werde in den Ferien eine Ganztagsbetreuung angeboten, wenn ein entsprechender Bedarf bestehe.

GOAR Knetemann teilt weiter mit, dass bei einer durchgehenden Öffnung der Kindergärten Springerkräfte beschäftigt werden müssten, damit alle Erzieherinnen die Möglichkeit hätten, Urlaub während den Öffnungszeiten nehmen zu können. Dies sei aber nur mit einem erheblichen finanziellen Mehraufwand zu bewerkstelligen, der nicht alleine durch die Kommune getragen werden könne und somit eine erhebliche Steigerung der Beiträge zur Folge hätte.

Frau Hellmich erklärt, dass es aus Sicht der Kinder nicht wünschenswert sei, mit Springerkräften zu arbeiten. Gerade im Kindergartenalter seien feste Bezugspersonen sehr von Nöten.

RH Fittje teilt abschließend mit, dass es aus seiner Sicht auch wünschenswert sei, alle Kindergärten durchgehend und ohne Ferien zu öffnen. Leider sei dies aber finanziell nicht möglich.

Der Kinder- und Jugendausschuss unterbreitet dem Verwaltungsausschuss folgenden

Beschlussvorschlag:

Der Neufassung der Satzung über die Inanspruchnahme der Kindertagesstätten in der Gemeinde Edeweicht in der vorgelegten Form wird zugestimmt.

- einstimmig beschlossen -

TOP 8:

Ev.-luth. Nikolai Kindergarten Portsloge

Antrag auf Umwandlung der Ganztagsgruppe nach dem Modell 25/10 in eine Ganztagsgruppe

Vorlage: 2011/I/957

GOI Schöbel erläutert den Sachverhalt anhand der mit der Einladung übersandten Vorlage.

Der Kinder- und Jugendausschuss unterbreitet dem Verwaltungsausschuss ohne Aussprache folgenden

Beschlussvorschlag:

Die Ganztagsgruppe nach dem Modell 25/10 wird ab dem 01.01.2012 in eine Ganztagsgruppe umgewandelt, sodass zukünftig 25 Kinder ganztägig betreut werden können. Eventuell entstehende Mehrkosten werden von der Gemeinde Edeweicht getragen.

- einstimmig beschlossen -

TOP 9:

Antrag des Vereins KinderKutsche e.V. auf Zahlung eines freiwilligen Zuschusses

Vorlage: 2011/I/959

GOI Schöbel erläutert den Sachverhalt anhand der mit der Einladung übersandten Vorlage.

RH Fittje unterbreitet zu den Vorschlag, die Zuschüsse über insgesamt 2.000,- € sofort und nicht erst nach Erstellung des Nachtragshaushaltes zu stellen. Er beantragt daher den letzten Absatz des Beschlussvorschlages zu streichen.

Der Kinder- und Jugendausschuss unterbreitet dem Verwaltungsausschuss folgenden

Beschlussvorschlag:

Dem Verein „KinderKutsche“ e.V. wird rückwirkend zum 01.08.2011 bis zum 31.07.2016 ein freiwilliger Zuschuss in Höhe von 1.000,- € pro Kindergartenjahr zur Begleichung nicht gedeckter Beförderungskosten gewährt. Der Zuschuss wird jeweils nach Vorlage eines Finanzierungsberichts des abgelaufenen Kindergartenjahres ausgezahlt.

Weiterhin wird dem Verein Kinderkutsche e.V. ein freiwilliger einmaliger Zuschuss in Höhe von maximal 1.000,- € für das laufende Kindergartenjahr zur Begleichung nicht gedeckter Beförderungskosten gewährt. Der Zuschuss wird nach Vorlage eines Finanzierungsberichts des abgelaufenen Kindergartenjahres ausgezahlt.

- einstimmig beschlossen -

TOP 10:

Anfragen und Hinweise

TOP 10.1:

Jugendangelegenheiten

RF Hinrichs erkundigt sich, warum in der heutigen Sitzung keine Angelegenheiten betreffend der Jugend erörtert wurden. AV Greulich teilt mit, dass es sich heute um eine zusätzlich anberaumte Sitzung handele und sie davon ausgehe, dass in der kommenden Sitzung im April 2012 Jugendangelegenheiten besprochen werden.

TOP 11:

Einwohnerfragestunde

Fehlanzeige

TOP 12:
Schließung der Sitzung

AV Greulich schließt die Sitzung um 19.20 Uhr.

Melanie Greulich
Vorsitzende

Petra Lausch
Bürgermeisterin

Jens Schöbel
Protokollführer